



# INFOLETTER



Foto: zVg

Editorial

Von Christian Bitschnau

## Veloparkplätze für Jede und Jeden!

Seit einigen Jahren setzt sich die Stadt Sitten entschlossen dafür ein, den Velofahrenden komfortable und bedarfsgerechte Abstellanlagen zur Verfügung zu stellen. Solche Anlagen zu schaffen ist ein wesentlicher Teil der städtischen Veloförderung. Die Behörden kümmern sich seit mehreren Jahren um das Thema, namentlich durch die konsequente Erweiterung des Angebotes im öffentlichen Raum. Dieser Ausbau wurde aufgrund einer im Jahre 2019 beschlossenen, ambitionierten kommunalen Velostrategie verstärkt. Ein wichtiger Grundpfeiler des Verkehrssystems in der Agglomeration ist die kombinierte Mobilität von Velo und öffentlichem Verkehr. Hierzu konnte Anfang 2021 im Süden des Bahnhofs Sitten eine geschützte Velostation mit 44 Plätzen eingeweiht werden. Diese wird zu jeder Jahreszeit stark genutzt, was beweist, dass sie einem echten Bedürfnis entspricht. Man möchte aber auch private Immobilienbesitzer und Unternehmen dazu ermutigen, ihren Beitrag zu leisten. Zu diesem Zweck wurde im Mai dieses Jahres ein Leitfaden mit bewährten Praktiken veröffentlicht, der den Akteuren bei der Planung und Entwicklung geeigneter Einrichtungen helfen soll. Das Velo ist ein hervorragendes Mittel, um die Mobilitätsprobleme unserer Städte zu lösen.

Christian Bitschnau  
Vizepräsident von Sitten

## Die Kundschaft in die Velostation leiten

**Das Problem treibt viele grössere Städte um: rund um den Bahnhof übervolle Veloabstellplätze und wild parkierte Velos; in der Velostation verfügbare Plätze. Mit dem richtigen Mix von Anreizen und Druck wollen die Städte den öffentlichen Raum von Velos entlasten.**



Quelle: Caritas Luzern

Seit drei Jahren gratis nutzbar: die Velostation Luzern.

Die SBB schätzt, dass 10 Prozent ihrer Kundschaft mit dem Velo zum Bahnhof fährt. Bei einem täglichen Passagiervolumen von 180 000 bis 200 000 wären das im Fall des Bahnhofs Bern 18 000 bis 20 000 Velos – täglich. Die Stadt weist rund um den Bahnhof jedoch nur 4600 Plätze aus, also rund 15 000 zu wenig. Das ist ein Grund, warum die oberirdischen Velo-Parkplätze bei den Bahnhofszugängen bis zu 200 Prozent ausgelastet sind. Doch es gibt noch ein anderes Phänomen: An den peripheren Standor-

ten und in den Velostationen hat es freie Plätze. Diesen Standorten ist gemeinsam, dass sie aus Sicht der Velofahrenden nicht optimal liegen, will heissen: nicht auf der Wunschlinie zum Perron und/oder (zeitlich) zu weit weg davon.

### Bei Vielen entscheidet das Portemonnaie

Gemäss Stephanie Stotz, der Leiterin der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr der Stadt Bern, können Massnahmen, um die Stationen zu füllen, eine ungünstige Lage nur

**Finanzierung von Velostationen und Abstellanlagen bei Bahnhöfen**

Artikel auf Seite 3

**Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen**

Die beiliegende Ausgabe 2023 steht auch unter [velostation.ch](http://velostation.ch) zum Download bereit.

## Wasta erhält den Zuschlag für die Ausrüstung der SBB-Abstellanlagen

Die in Stans ansässige Metallbaufirma Wasta AG wird auch die kommenden fünf Jahre Auftragspartnerin für Veloabstellanlagen der SBB sein. Neu ist, dass Wasta für sämtliche Elemente der Abstellanlagen verantwortlich zeichnet, also das Fundament, die Überdachung und das eigentliche Abstellsystem. Die SBB erhofft sich dank der Zusammenarbeit mit einem Generalunternehmer eine Vereinfachung der Abläufe. Die Wasta ihrerseits arbeitet mit der Firma Velopa AG zusammen, die ein Teil derselben Firmengruppe ist. Velopa war schon bisher Lieferantin der SBB für Veloabstellanlagen. Gemäss Pascale Haslauer, Head of Trade Marketing bei der Velopa AG, liefert die SBB jeweils die Pläne, in denen Standort und Grösse der Anlage bereits festgelegt sind. Wasta und Velopa sind dann für die Detailplanung und Lieferung der Anlage verantwortlich. Aus Sicht von Velopa läuft somit die Zusammenarbeit ähnlich weiter wie bisher. Die SBB baut bzw. saniert jährlich ca. 2000 Veloparkplätze. Diese Zahl ist seit mehreren Jahren etwa gleich. Zudem will sie die Achsabstände bei den höhenversetzten Plätzen um 5 cm auf 50 cm erhöhen. Die Velofahrenden werden diesen zusätzlichen Spielraum zu schätzen wissen.



Foto: Velopa-Anlage SBB Rotkreuz

Auch künftig setzt die SBB auf Velopa-Abstellsysteme wie hier in Rotkreuz.



Quelle: Stadt Bern

Der Ordnungsdienst am Bahnhof Bern schafft Platz für Velos.

zu einem gewissen Teil kompensieren. Die Lage, Ausgestaltung der Zufahrt und Anbindung an den Zielort sind nach wie vor die wichtigsten Elemente einer attraktiven Velostation. Von diesen Massnahmen gibt es eine ganze Anzahl, einmal abgesehen vom «Grundnutzen», der jede Velostation bietet: der Schutz vor Witterung, Diebstahl und Vandalismus, sowie die Gewähr, einen freien Platz zu finden. (In einer Studie des Büros für Mobilität im Jahre 2017 wurden diese Aspekte von den Nutzer:innen von Velostationen am häufigsten genannt.) Stephanie Stotz sieht als wichtigsten Anreiz die Preisgestaltung. Gemäss der erwähnten Studie sind 40 Prozent der Velofahrenden nicht bereit, für das Einstellen des Velos zu zahlen. Aus Berner Sicht könne eine Einnahmeneinbusse verschmerzt werden; der volkswirtschaftliche Nutzen des Velofahrens sei grösser. Die Stadt Bern wird nun im Rahmen eines Pilotes die ersten 24 Stunden gratis anbieten. Diesen Schritt hat die Stadt Luzern schon vor drei Jahren gemacht. Die Auslastung der Velostation am Bahnhof ist nach Schätzung von Erich Betschart, dem Leiter der Velostation, seither um rund 20 Prozent gestiegen. Noch immer gäbe es aber Luft nach oben, die Velostation ist erst zu rund 65 Prozent ausgelastet. Ein Grund dafür ist wohl auch die Lage der Velostation hinter dem Bahnhof. Erich Betschart stellt fest, dass zunehmend Elektro- und Lastenvelos in der Station abgestellt werden. Entsprechend soll auch mehr Platz für diese geschaffen werden.

### Wegweisung zur und Information über die Station

Zudem kennen nicht alle Velofahrenden die Velostationen. Die Verbesserung der Information bis hin zu einem Parkleitsystem ist denn auch ein Ziel der Stadt Bern. Je schlechter die Lage einer Station sei, desto mehr Information brauche es. Die Stadt nützt etwa Baustellen, um Velofahrende auf alternative Plätze in den Stationen hinzuweisen. Der Hintergedanke dabei: «Wer die Velostation einmal ausprobiert hat, bleibt in der Regel dabei», sagt Stephanie Stotz. Als ein Hindernis muss dabei gesehen werden, dass es kein offizielles Piktogramm für eine Velostation gibt. In der Signalisationsverordnung des Bundes figuriert zwar ein «Parkhaus», aber eben kein «Velo-Parkhaus». Und das von verschiedenen Velostationen verwendete Piktogramm mit dem Auge wird von der SBB selber nicht verwendet, weil sie ein eigenes hat. Alle Versuche, die Piktogramme zu vereinheitlichen, sind bisher erfolglos geblieben.

Ein vollwertiges Leitsystem würde den Velofahrenden in Echtzeit anzeigen, wo wieviele Plätze frei sind. Die Belegung der einzelnen Stationen wäre sowohl im öffentlichen Raum rund um den Bahnhof sichtbar wie auch auf einer App. In der Stadt Genf läuft zu diesem Thema ein Pilotversuch mit dem System Lumiguide/femapark. Velofahrende können sich heute via QR-Code in Echtzeit in das System einloggen und die Belegung der Station sehen. Aus Sicht von Werner Hermann von der zuständigen Firma E. Feldmann AG wird die

Anzeige via Leitsystem und App zum Standard werden, zumindest bei grösseren Stationen oder Orten mit mehreren Stationen um den Bahnhof.

Nicht bloss als Anreiz, sondern als Voraussetzung muss die einfache Zugänglichkeit der Station möglichst rund um die Uhr angesehen werden. Die elektronischen Zugangs- und Zahlssysteme sind weit entwickelt, so dass diese Forderung erfüllt werden kann, auch wenn eine Station nicht personell besetzt ist. Eine Herausforderung stellt jedoch noch die Kombination von Gratisparkierdauer und Pre-Paid-Lösung dar.

### Repression als ultima ratio

Trotz aller Anreize darf nicht davon ausgegangen werden, dass diese alleine genügen werden, um die Entlastung des öffentlichen Raumes zu erreichen und die Velostationen zu füllen. Schon heute haben darum verschiedene Städte eine Abstellplatz-Bewirtschaftung eingerichtet oder – wie die Stadt Basel – die kostenlosen Veloabstellplätze vor dem Bahnhofsingang ganz entfernt. Die Stadt Bern befristet im Bahnhofperimeter die zulässige Abstelldauer auf einen Tag. Andere belassen es mit einer regelmässigen Kontrolle der Plätze und dem Entfernen von Velos, die über eine längere Zeit nicht bewegt wurden. Voraussetzung für eine wirksame Bewirtschaftung ist der Erlass einer Zonensignalisation, die erstens nur das Parkieren innerhalb von Markierungen erlaubt und zweitens eine maximale Parkdauer definiert. Auf diese Weise kann die Stadt im öffentlichen Raum Platz schaffen, aber auch den Druck erhöhen, damit Velos vermehrt in eine Velostation (mit kostenlosen Veloabstellplätzen) gestellt werden. Erst recht, wenn Velo-Parkfelder entfernt werden. Genau dies will Bern tun, wenn die beiden geplanten Stationen «Welle 7» und «Länggasse» realisiert sind. Kein leichtfertiger Entscheid aus Sicht von Stephanie Stotz, stellen doch der Einzug von Velos und das Büssen der Fehlbaren im Vergleich zum Vergehen eine harte Massnahme dar. Beat Jörger vom Tiefbauamt Zürich führt zudem den grossen Aufwand ins Feld, der mit einer Bewirtschaftung einhergeht. Denn es gebe keine technischen Hilfsmittel, um die Parkdauer von Velos zu überprüfen.

(cmm)

# Finanzierung von Velostationen und Abstellanlagen an Bahnhöfen

**Der Bedarf an die Anzahl und die Qualität von Abstellanlagen an Bahnhöfen steigt. Für Gemeinden und Kantone gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, hierfür an Bundesgelder zu gelangen, und auch die SBB kann mithelfen. Doch es gibt Hürden.**



Bild: Velostation Sion

Abstellanlage beim Bahnhof Sion; mitfinanziert durch den Bahninfrastrukturfonds BIF.

Bahnhöfe sind als Verkehrsknoten und vielerorts als kommerzielle Zentren wichtige Ziele für Velofahrende. Die SBB schätzt, dass 10 Prozent ihrer Kundschaft mit dem Velo zur Bahn gelangen. Diese Zahl dürfte in den kommenden Jahren weiter wachsen und damit auch der Bedarf an Veloabstellanlagen, der gemäss SBB-Erhebung schon heute an zahlreichen Bahnhöfen nur noch knapp oder gar nicht mehr gedeckt ist.

Für die Städte stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten der Mitfinanzierung von Veloabstellanlagen durch den Kanton, den Bund oder die Transportunternehmen bestehen. In den Kantonen Bern, Freiburg, Solothurn, St.Gallen, Thurgau und Zürich regelt das Gesetz, dass Investitionsbeiträge an Veloabstellanlagen an öV-Haltestellen gewährt werden können. Die Beteiligung eines Kantons kann auch im Rahmen eines Agglomerationsverkehrsprogrammes erfolgen.

Dabei hilft der Kanton, den vom Bund nicht übernommenen Anteil zu decken. Dieser kann sich nämlich mit bis zu 50 Prozent an Veloabstellanlagen beteiligen, wobei die Subventionsquote der bisherigen Programme bei lediglich 35 bis 40 Prozent liegt. Selbst wenn eine Anlage ausserhalb des Agglomerationsperimeters liegt, kann sie unterstützt werden, «wenn deren Nutzen grösstenteils innerhalb der angrenzenden Stadt oder Agglomeration anfällt.» Nachteil der Agglomerationsverkehrsfinanzierung sind die langen Fristen und der grosse administrative Aufwand.

Eine zweite Geldquelle des Bundes bildet der Bahninfrastrukturfonds BIF. Diese sprudelt aber nur, wenn das Projekt nicht bereits via ein Agglomerationsprogramm unterstützt wurde. Die BIF-Gelder fließen direkt zu den Transportunternehmen, die in eigener Kompetenz

festlegen, wie diese eingesetzt werden. Primär unterhalten und erneuern die Bahnen damit ihre Infrastruktur, können aber auch weitere Einrichtungen wie Veloabstellanlagen mitfinanzieren.

Die SBB hat nebst dem BIF die Möglichkeit, Abstellanlagen aus ihrem eigenen Bike+Rail-Programm mitzufinanzieren. Dies selbst dann, wenn eine Anlage auch vom Agglomerationsverkehrsfonds unterstützt wird, da es sich nicht um Bundesgelder handelt. Aus der Sicht einer Gemeinde beziehungsweise eines Kantons lohnt es sich deshalb, beim Transportunternehmen um einen Finanzierungsbeitrag zu ersuchen, unabhängig davon, ob das Projekt Teil eines Agglomerationsprogrammes ist oder nicht. Die SBB empfiehlt jedoch, immer zuerst den Weg über die Agglomerationsprogramme zu wählen.

(cmm)

## Velostation? Ja, aber sicher!

Velostationen werden gebaut, um Velos mehr Sicherheit zu bieten; genutzt werden sie aber vor allem dann, wenn sich auch die Nutzer:innen wohl und sicher fühlen. Am Infotreffen vom September in Basel nannte Andreas Stäheli, Berater des Forums Velostationen, eine Vielzahl von Aspekten, die zur objektiven und gefühlten Sicherheit beitragen. Sie betreffen die Verkehrssicherheit und die Erschliessung, die bauliche Infrastruktur, die Gestaltung der Räume, die Signaletik und Farbgebung, die Sicherheitsausrüstung und den Unterhalt der Station. Welche Aspekte sind denn die wichtigsten? Die Antwort des Experten ist so einfach wie kompliziert: «Es ist Gefühlssache!» Die Nutzer:innen wollen sich empfangen und wohl fühlen, sie wünschen sich eine einfache Zugänglichkeit, genügend Platz für sich und ihr Velo sowie Offenheit, Helligkeit und Sauberkeit. Als besonders unangenehm empfunden werden im Gegensatz dazu enge, unterirdische und schlecht beleuchtete Räume, aber auch andere Kund:innen, die mit dem Velo zu schnell durch die Gänge fahren. Diese Einschätzungen decken sich mit den Aussagen des Buchs «Fietsparkeren bij stations». Damit die «sichere» Velostation gelingt, muss die Planung jedoch frühzeitig beginnen und umfassend sein.

Präsentationen vom letzten Infotreffen: [www.velostation.ch](http://www.velostation.ch)



Foto: Andreas Stäheli

Das Publikum schätzt helle Räume und grosse Manövrierräume wie in der Velostation Postparc Bern.

## Impressum

Infoletter Nr. 44/Dezember 2022  
 Forum Velostationen Schweiz  
 c/o Pro Velo Schweiz  
 Birkenweg 61, 3013 Bern  
 Tel. 031 318 54 17  
 info@velostation.ch  
 velostation.ch

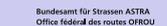
### Herausgeber:



### Eine Dienstleistung von:



### Mit der Unterstützung von:



**Erscheint:** jährlich

### Autor dieser Nummer:

Christoph Merkli (cmm)

**Übersetzung:** Vanja Guérin,  
GTGE

**Lektorat:** Valérie Sauter

**Auflage:** 800 Ex. deutsch,  
350 Ex. französisch

**Preis:** gratis

### Produktion/

#### Adressänderungen:

c/o Pro Velo Schweiz,  
Birkenweg 61, 3013 Bern

### Gestaltung/Layout:

tasty graphics gmbh Thun

**Druck:** Printgraphic AG Bern

### Berater\*innen des Forums Velostationen Schweiz:

- Virginie Kauffmann  
Beraterin Westschweiz  
GEOGRAFE Sàrl.  
Tel. 078 703 52 53  
virginie.kauffmann@geografe.ch
- Andreas Stäheli  
Ingenieurbüro  
Pestalozzi und Stäheli  
Tel. 061 361 04 04  
staeheli@ps-ing.ch
- Martin Wälti  
Büro für Mobilität AG  
Tel. 079 467 99 36  
martin.waelti@bfm.ag.ch

# Sitten sensibilisiert Immobilienbesitzende

**Im öffentlichen Raum genügend Veloabstellplätze anzubieten, ist für Städte ein Gebot der Stunde. Die Stadt Sitten denkt dabei weiter und trägt mit einem Leitfaden für Immobilienbesitzende dazu bei, dass auch in privaten Liegenschaften genügend und gute Abstellplätze geschaffen werden.**

Jede Velofahrt beginnt und endet in der Regel bei einem Veloabstellplatz. Da die Zahl der Velofahrenden in den nächsten Jahren weiter zunehmen dürfte – und viele Städte fördern dies ja auch –, wird ebenso die Nachfrage nach Abstellplätzen zunehmen. Das Veloweggesetz, das am 1. Januar 2023 in Kraft treten wird, sieht die Planung und Erstellung von Abstellanlagen ausdrücklich vor. Dabei sind die Plätze im öffentlichen Raum das Eine. Das Andere sind die Parkierungsmöglichkeiten bei und in privaten Bauten wie Wohnhäusern oder Bürogebäuden, die für die Velofahrenden ebenso wichtig sind.

Verschiedene Kantone und Gemeinden verfügen über Bauvorschriften, die eine Mindestanzahl Veloparkplätze in öffentlichen und privaten Gebäuden vorschreiben. Beispiele dafür sind die Kantone Bern und Genf oder die Städte Bern und Lausanne. Doch weder der Kanton Wallis noch die Stadt Sitten kennt solche differenzierten baurechtlichen Bestimmungen, die sicherstellen, dass für spezifische Nutzungen die entsprechende Anzahl Veloplätze zur Verfügung stehen. Immerhin hat Sitten diesen Sommer einen Leitfaden zum Thema für Immobilienbesitzende herausgegeben. Das anschaulich gestaltete Dokument hilft bei der Bemessung und Aus-



Quelle: Stadt Sitten

Titelblatt des Sittener Leitfadens (2022).

stattung der Abstellanlagen sowie der Gestaltung der Räume. Auch der Zugänglichkeit der Anlagen, der Geometrie und der Kosten wird Beachtung geschenkt.

Entscheidend für die sinnvolle Anwendung des Leitfadens ist selbstverständlich, dass er möglichst früh im Planungs- beziehungsweise Projektierungsprozess berücksichtigt wird. Ungünstig gelegene Anlagen, zu enge Räume oder Durchgänge, zu schmale Türen oder zu steile Rampen sind Faktoren, die eine sinnvolle Nutzung einer Abstellanlage in Frage stellen können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Ansprüche der Velofahrenden

sich ebenso entwickeln wie die Vielfalt und Grösse der Velos: Die Zahl der Velos pro Person nimmt zu, die Velos werden tendenziell länger und breiter und Lastenvelos werden zahlreicher. Nicht zu vergessen ist die Zunahme elektrisch unterstützter Fahrzeuge, die in Wohn- und Bürogebäuden aufgeladen werden wollen.

Der Sittener Leitfaden kann als anschauliche Ergänzung zum bestehenden Handbuch Veloparkierung des Bundesamtes für Strassen sowie den einschlägigen VSS-Normen gesehen werden. Er richtet sich sowohl an Baufachleute als auch an Personen, die in ihren Liegenschaften Parkplätze für Velos einrichten möchten.

Die erwähnten Dokumente sowie weitere Unterlagen zum Thema finden sich auf der Website des Forums Velostationen: [www.velostation.ch](http://www.velostation.ch) → Dokumentation → Abstellanlagen

(cmm)

**femapark easylift+**

- **Gasdruck-Dämpfersystem** für kraftsparendes Anheben der Radschienen
- Die Radschienen lassen sich bis auf den Boden absenken
- Optional mit Ladestation für E-Bikes
- Geprüft für **E-Bikes bis 28Kg**

**femapark.**  
DAS VELOPARKIERSYSTEM

**femapark.ch**



forum  
velostationenschweiz

forum  
vélostationsuisse

**Produkte und  
Dienstleistungen  
rund um Velo-  
Abstellanlagen  
Schweiz**

**Produits et  
services en lien  
avec le  
stationnement  
vélo  
Suisse**

**2023**

À la recherche de solutions de stationnement?  
Auf der Suche nach Velo-Abstelllösungen?



#### **Impressum**

Herausgeber:  
Forum Velostationen Schweiz  
c/o Pro Velo Schweiz  
Birkenweg 61, 3013 Bern  
Tel. 031 318 54 17  
info@velostation.ch  
www.velostation.ch

Editeur:  
Forum vélostations Suisse  
c/o PRO VELO Suisse  
Birkenweg 61, 3013 Berne  
Tél. 031 318 54 17  
info@velostation.ch  
www.velostation.ch

Dezember/décembre 2022  
Auflage/Tirage: 1150 Ex.  
Preis/Prix: Gratis/gratuit  
Titelbild/image de couverture:  
E. Feldmann AG  
Druck/Impression:  
Printgraphic AG, Bern



### Alteag Metallbausysteme AG

Industriestrasse 16  
3186 Düringen  
031 930 80 40  
info@alteag.ch  
www.alteag.ch  
Beratung – Fabrikation – Montage  
Conseil – Fabrication – Montage



### Compark AG

Bahnhofstrasse 102  
8105 Regensdorf  
+41 44 840 36 26  
www.compark.ch  
info@compark.ch  
Parkings automatiques pour vélos  
Automatische Fahrradparkhäuser



### E. Feldmann AG

Hintermühlenstrasse 6  
8409 Winterthur  
052 235 16 35  
info@feldmannag.ch  
www.femapark.ch  
Veloparkiersysteme – Parkleitsysteme



### Kienzler Stadtmobiliar GmbH

Vorlandstrasse 5  
77756 Hausach – Deutschland  
0049 7831 788 0  
www.kienzler.com  
info@kienzler.com  
Zugangssysteme, Radparksysteme  
System d'accès, Vélostations



### Koch & Partner, Bike Parking Systems AG

Industriestrasse 21  
CH-5644 Auw  
+41 56 677 72 00  
www.kp-bikeparking.ch  
www.bike-parking-lift.ch  
www.bike-safe-tower.com  
swissmade, save space, easy to handle,  
safe & practical parking for your favorite bike



Für jede Situation  
den geeigneten  
Velounterstand.  
[www.alteag.ch](http://www.alteag.ch)



SYSTEME D ACCES AVEC  
GESTION UTILISATEURS INTERNET  
[www.bikeandridebox.de](http://www.bikeandridebox.de)



Vélostations, VéloBox's, VéloGarages,  
installation de casier

KIENZLER Stadtmobiliar GmbH,  
Vorlandstrasse 5, 77756 Hausach  
Tel.: +49 7831/788-0, [www.kienzler.com](http://www.kienzler.com)

### Etage '2' plus

Verdoppeln Sie  
Ihre Parkfläche.  
[www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)



Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach



### Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève  
[www.noventis-viscom.ch](http://www.noventis-viscom.ch)



Veloparc 2500



Veloparc Trust

**Marino Bernasconi SA**

Via Argine 3  
 6930 Bedano  
 091 935 40 50  
 info@marinobernasconi.ch  
 www.marinobernasconi.ch  
 ABRI À VÉLO, SUPPORT + STATION  
 DE DECHARGE  
 VELO ÜBERDACHUNG, HALTER +  
 LADESTATION

**Mike Bike**

Walderstrasse 52  
 8630 Rüti  
 055 240 18 31  
 info@mike-bike.ch  
 www.mike-bike.ch  
 Aufhängen + schieben = Platz sparen.  
 Das Original. Seit 1993.



Produkte &amp; Innovationen

**InnoOne AG**

Buzibachstrasse 31  
 6023 Rothenburg  
 041 281 41 00  
 info@inno-one.ch  
 www.inno-one.ch  
 Elektrisches Veloparkiersystem PIKE  
 Système de parcage électrique PIKE

Noventis viscom

**Noventis viscom AG**

Lindenstrasse 16  
 Postfach 1260  
 6341 Baar  
 041 511 14 30  
 info@noventis-viscom.ch  
 www.noventis-viscom.ch  
 Veloständer, Veloüberdachungen

Noventis viscom

**Noventis viscom SA**

Ch. du Pont-du-Centenaire 109  
 1228 Plan-les-Ouates  
 022 738 10 31  
 info@noventis-viscom.ch  
 www.noventis-viscom.ch  
 Supports à vélos, abri-vélos



METALLBAUSYSTEME

Conseil, fabrication et montage des  
 abris à vélos et systèmes de parkages.  
**www.alteag.ch**



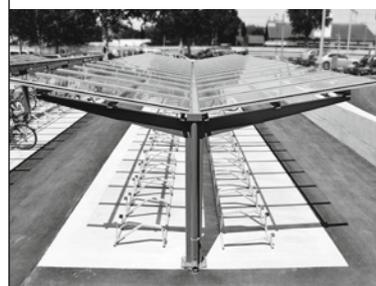
real-ag.ch

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève  
 www.noventis-viscom.ch



METALLBAUSYSTEME



Beratung, Fabrikation  
 und Montage von  
 Velounterständen  
 und Parkiersystemen.  
**www.alteag.ch**

**ORION Bausysteme GmbH**

Waldstrasse 2  
 D-64584 Biebesheim  
 0049 6258 5552 0  
 Fax: 0049 6258 5552 36  
 info@orion-bausysteme.de  
 www.orion-bausysteme.de  
 Überdachungsanlagen, Fahrradparksysteme,  
 Stadtmobiliar  
 Systèmes de toiture, supports pour bicyclettes,  
 mobilier urbain

**Real AG**

Uttigenstrasse 128  
 3603 Thun  
 033 224 01 01  
 info@real-ag.ch  
 www.real-ag.ch  
 Innovation, Qualität, Kompetenz  
 Innovation, compétence, qualité

**Velopa AG**

Limmatstrasse 2  
 8957 Spreitenbach  
 056 417 94 00  
 pro@velopa.ch  
 www.velopa.ch  
 parkieren/überdachen/absperren  
 parquer/abriter/délimiter

**V-Locker AG**

Sonnentalstrasse 8  
 8600 Dübendorf  
 052 269 21 31  
 info@v-locker.ch  
 www.v-locker.ch  
 V-Locker. Das kompakte, automatische  
 Bike-Parking-System.

**WIMTEK Sàrl**

15, Z.I. Les Rosses  
 1893 Muraz, VS – Suisse  
 024 473 2100  
 admin@wimtek.ch  
 www.wimtek.ch  
 Consigne sécurisée pour vélo/trottinette  
 électrique  
 Solution de parcage à vélo pour PPE  
 Sicheres Schliessfach für Fahrräder/Roller  
 Fahrradparklösung für privates Gebäude

**COMPARK®****Bikesafe**

Das automatische und sichere Parksystem für Fahrräder.  
 Compark AG – 8105 Regensdorf  
**www.compark.ch**

**www.wimtek.ch**

WIMTEK Sarl  
 15, Z.I. Les Rosses  
 1893 Muraz, VS

**alteag**

METALLBAUSYSTEME



20 Jahre Erfolg  
 mit Aret-Plus.  
 Der patentierte  
 Pedalhalter.

**www.alteag.ch**

**SYSTEME D ACCES AVEC  
 GESTION UTILISATEURS INTERNET**  
 www.bikeandridebox.de



Vélostations, VéloBox's, VéloGarages,  
 installation de casier

KIENZLER Stadtmobiliar GmbH,  
 Vorlandstrasse 5, 77756 Hausach  
 Tel.: +49 7831/788-0, www.kienzler.com



## DIE ZUKUNFT DES VELOPARKINGS

- Einfache Bedienung per App
- Sichere individuelle Velo-Schliessfächer
- Platzsparende Lösung
- 24h-Zugang
- E-Bike laden

Jetzt Informationen anfordern:  
052 269 21 31  
info@v-locker.ch  
www.v-locker.ch



forum  
velostationenschweiz  
forum  
vélostationsuisse

### Profitez de nos prestations :

- L'actualité des vélostations dans une infolettre annuelle, sur notre site et dans nos newsletters
- Un site web sur les vélostations en Suisse
- Premier conseil gratuit pour les organismes responsables de vélostations
- Une rencontre d'information par année

**Inscrivez-vous dans notre fichier d'adresse et/ou soutenez notre travail pour une contribution de soutien!**

### Profitieren Sie von unseren Angeboten:

- Aktuelles rund um die Velostationen auf unserer Website und in unseren Newslettern
- Eine Website über die Velostationen in der Schweiz
- Kostenlose Erstberatung für Trägerschaften von Velostationen
- Eine Informationsveranstaltung pro Jahr

**Schreiben Sie sich in unseren Infoletter ein und/oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit einem Unterstützungsbeitrag.**

www.velostation.ch info@velostation.ch 031 318 54 17

## Einrichtungen für Velostationen

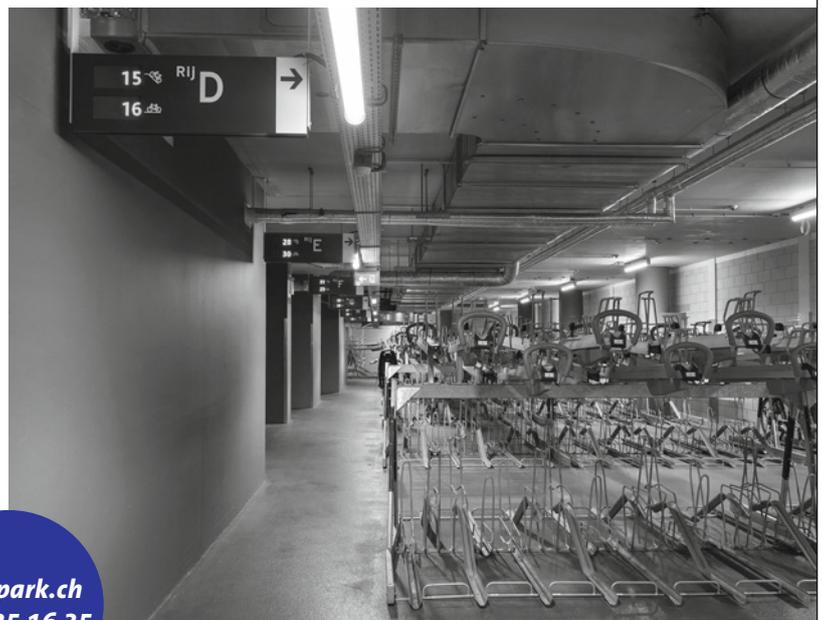
### femapark easylift+

- **Gasdruck-Dämpfersystem** für kraftsparendes Anheben der Radschienen
- Geprüft für **E-Bikes bis 28Kg**
- Optional mit Ladestation für E-Bikes
- Die Radschienen lassen sich bis auf den Boden absenken
- Einfache und benutzerfreundliche Handhabung

### Lumiguide

- Park-Leitsystem für Velostationen mit digitalen Displays mit Kapazitätsanzeige in Echtzeit
- Fahrrad - Erkennungssystem für die Erkennung herrenloser Fahrräder
- Ausrüster der Velostationen von ProRail mit über 100'000 Fahrradplätzen

femapark.ch  
052 235 16 35



**femapark®**  
DAS VELOPARKIERSYSTEM

### Referenzen:

Bahnhof St. Margrethen  
Bahnhof Basel  
Inselspital, Bern  
Bahnhof Oerlikon

Bahnhof Hardbrücke  
Bären-Tower, Ostermundigen  
Lockstadt „Krokodil“  
Basel Centralbahnparking

● E. Feldmann AG  
Hintermühlenstrasse 6  
CH - 8409 Winterthur  
Tel. +41 (0)52 235 16 35  
Fax +41 (0)52 235 16 36  
info@feldmannag.ch

● Ewald Feldmann AG  
Neugasse 7  
CH - 9443 Widnau  
Tel. +41 (0) 71 720 15 00  
Fax +41 (0) 71 720 15 10  
widnau@feldmannag.ch

Ein neues Ladestationskonzept.

E-Tower®



Schweizer Technik  
Patentiertes System



MARINO **BERNASCONI** SA

Überdachung **FAVORIA** +  
**Doppelstockparker\***

Stellplatzoptimierung mit System!

- Überdachungsanlagen
- Fahrradparksysteme
- Stadtmobiliar



Doppelstock Fahrradpark-  
systeme  
**adfc**  
Qualität  
gefertigt gemäß  
den Anforderungen  
der DIN 79008



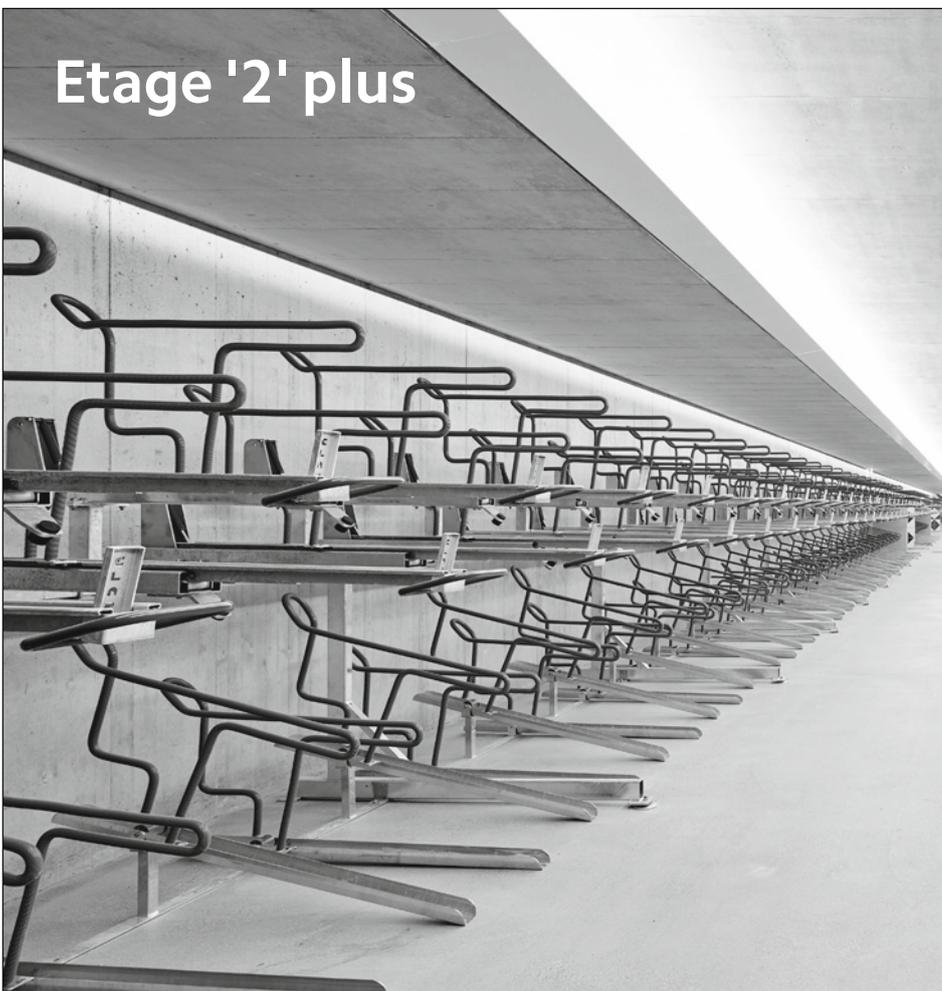
klimaaktiv  
Partner

**ORION**  
ORION Bauesysteme GmbH

Waldstraße 2  
D-64584 Biebesheim  
Tel.: 0049 (0) 62 58-55 52- 0  
Fax: 0049 (0) 62 58-55 52-36  
E-mail: Info@orion-bauesysteme.de

[www.orion-bauesysteme.de](http://www.orion-bauesysteme.de)

Etage '2' plus



Verdoppeln Sie  
Ihre Parkfläche.

[www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)

Velopa AG  
Limmatstrasse 2  
8957 Spreitenbach

